

Vorwort

Die übersprachliche Arbeitsgruppe 'Pragmatik' wurde 1972 im Zentralen Fremdspracheninstitut (ZFI) der Ruhr-Universität Bochum im Rahmen der von der Stiftung Volkswagenwerk finanzierten Forschungsprojekte eingerichtet.

Ziel dieser Arbeitsgruppe war, einerseits ein allgemeines Kapitel Pragmatik für die Lehrergrammatiken (Englisch, Französisch und Russisch) ¹⁾ zu verfassen und andererseits Grundsätze für die Anwendung im Fremdsprachenunterricht zu erarbeiten, insbesondere für die Erstellung von Korrektiv- und Aufbaukursen (Englisch und Französisch) und Grundkursen (Russisch und Spanisch) ²⁾.

Das allgemeine Kapitel der Lehrergrammatik enthält Teile aus diesem Manuskript und versucht zu zeigen, wie ein Filter Pragmatik in einer Lehrergrammatik angewandt werden kann.

Die Arbeitsgruppe befaßte sich anfangs hauptsächlich mit dem Begriff der pragmatischen Kategorie, versuchte, seine Funktion in einem Kommunikationsmodell festzulegen und daraus konkrete Übungsvorschläge abzuleiten.

Ausgehend von diesen Überlegungen wurde 1974 eine Staatsexamensarbeit ³⁾ geschrieben, in der der Schwerpunkt auf

-
- 1) Zu der Lehrergrammatik und zum Begriff 'allgemeines Kapitel' s. Zentrales Fremdspracheninstitut der Ruhr-Universität Bochum (Hrsg.), Beiträge und Materialien zur Ausbildung von Fremdsprachenlehrern, Bochum, 1975, Band II S. 368
 - 2) Zu den Korrektiv- und Aufbaukursen und Grundkursen, die im Zentralen Fremdspracheninstitut der Ruhr-Universität Bochum entwickelt wurden, s. Zentrales Fremdspracheninstitut der Ruhr-Universität Bochum (Hrsg.), Beiträge und Materialien zur Ausbildung von Fremdsprachenlehrern, Bochum 1975, Band I
 - 3) Kleppin, K., Kritik und Inhalt von audio-visuellen Kursen und Vorschläge zu ihrer Verbesserung auf der Basis der interaktionistischen Rollentheorie, Hausarbeit für die 1. Staatsprüfung (Referent: K.-R. Bausch), maschinenschr., Bochum, 1974

dem rollentheoretischen Bereich innerhalb des Kommunikationsmodells liegt.

Die vorliegende Veröffentlichung setzt sich aus dieser Staatsarbeit und den in der Arbeitsgruppe erzielten Ergebnissen zusammen.